

VORTRÄGE/ELTERNABENDE

II „KEIN STRESS MIT DEM ERSTEN EIGENEN SMARTPHONE“



ES IST EINERSEITS SEHR NÜTZLICH UND FÜR UNS ELTERN OFT EIN WEG, UNSERE KINDER IM NOTFALL ZU ERREICHEN. AUF DER ANDEREN SEITE IST ES ABER AUCH DAS TOR ZUR UNGEFILTERTEN ERWACHSENENWELT: DAS SMARTPHONE.

ABER WANN IST DENN NUN DER RICHTIGE ZEITPUNKT DAFÜR, MEINEM KIND EINS ZU ERLAUBEN? UND WIE KANN ICH ES VOR UNGEEIGNETEN INHALTEN SCHÜTZEN?

IN DIESEM VORTRAG ERHALTEN ELTERN NICHT NUR EINE ÜBERSICHT ÜBER DIE AKTUELLEN SCHUTZEINSTELLUNGEN, WIR SPRECHEN EBENSO ÜBER DIE VORAUSSETZUNGEN, DIE BEI EINER KINDLICHEN SMARTPHONENUTZUNG IM BESTEN FALL ERFÜLLT SIND. DOCH NICHT NUR DER NACHWUCHS SOLLTE EINE GEWISSE REIFE AUFWEISEN, AUCH DIE ELTERN MÜSSEN DAFÜR BEREIT SEIN. DENN EIN ERSTES EIGENES SMARTPHONE BEDEUTET VOR ALLEM EINS: VIEL ZEIT, DIE ICH ALS ERZIEHUNGSBERECHTIGTE(R) BEI DER BEGLEITUNG DER HANDYNUZUNG INVESTIEREN MUSS.

VORTRAGSINHALTE:

- DIE HIRNMERKMALE UND WARUM ES KEINEN EINHEITLICHEN WEG GEBEN KANN
- GRÜNDE FÜR EIN HANDY
- VORAUSSETZUNGEN FÜR EIN EIGENES SMARTPHONE
- JA ZUM SMARTPHONE UND DANN? DIE PROAKTIVE BEGLEITUNG
- IST EIN HANDYVERBOT SINNVOLL?
- HILFE, IST MEIN KIND SCHON SÜCHTIG? EIN KURZER EXKURS